

## A U S Z U G

aus der 2. Sitzung  
der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lorch  
am Dienstag, 06.02.2024

### öffentliche Sitzung

#### Anfragen

#### **4.2 Neue Anfragen**

1. **Stadtverordnetenvorsteher Joachim Eckert** fragt, ob es zum Förderprogramm **KLAWAM** schon etwas Neues aus Berlin gibt. Bauamtsleiterin Dr. Alexandra Wagler verneint dies.

2. **CDU-Fraktionsvorsitzender Oliver Lübeck** bittet um Mitteilung der aktuellen Anzahl der Asylbewerber im Camp und in Lorchhausen. Er erinnert daran, dass seitens des Vorgänger-Landrates zugesagt wurde, über die vereinbarte Zahl hinaus keine weiteren Flüchtlinge aufzunehmen und fragt nach, ob dies noch den derzeitigen Planungen des Kreises entspreche.

3. **LiLo-Fraktionsvorsitzende Jennifer Dillmann** fragt nach dem Sachstand des Baus der Rettungswache im Gewerbepark.

4. **LiLo-Fraktionsvorsitzende Jennifer Dillmann** fragt nach dem Sachstand zu den Feuerwehren Wollmerschied/Ransel.

(zu 4: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin:

Hier wird in der nächsten Woche ein Ortstermin mit dem Rheingau-Taunus-Kreis, der beauftragten Architektin und dem Bauamt stattfinden, um Rückfragen des RTK zur Verkehrssituation zu klären und so eine verkehrsgünstig gelegene Variante in die Prüfungen und Überlegungen mit einbeziehen zu können.

Wenn diese Klärung erfolgt ist, soll ein Termin mit dem Ältestenrat, der beauftragten Architektin und dem Bauamt erfolgen, in dem die verschiedenen Möglichkeiten vorgestellt und das weitere Vorgehen zur Präsentation (Feuerwehren, weitere Gremien) abgestimmt werden sollen.)

5. **LiLo-Fraktionsvorsitzende Jennifer Dillmann** erinnert daran, dass die STVV darum gebeten habe, zu prüfen, auf welchem städtischen Gebäude, insbesondere auch auf dem Dach des Bauhofs, Photovoltaikanlagen errichtet werden können.

6. **LiLo-Fraktionsvorsitzende Jennifer Dillmann** fragt nach dem Sachstand zum **Kunstrasenplatz**.

7. **LiLo-Fraktionsvorsitzende Jennifer Dillmann** fragt nach dem Sachstand zur **Schul-Bushaltestelle**.

(zu 7: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin:

Wie in dem großen Ortstermin Ende Oktober besprochen, wurde ein Ingenieurbüro mit der Prüfung und Planung der Einrichtung der Schulbushaltestelle beauftragt.

Für diese Planungen war die Vermessung der Örtlichkeit notwendig, die zwischenzeitlich erfolgt ist. Die Daten liegen dem Büro nun vor, die Planung laufen aktuell.

Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese den Beteiligten zugeleitet.

**8. SPD-Fraktionsvorsitzender Michael Holdinghausen** erinnert daran, dass festgelegt wurde, künftig bei jeder Stadtverordnetenversammlung das Thema **Sachstand Glasfaserausbau** aufzunehmen. Dies sei nicht erfolgt. Er fragt nach dem Sachstand und warum keine Aufforderung an die ausführende Firma ergeht bzw. ein Anwalt beauftragt wird. Stadtverordnetenvorsteher Joachim Eckert ergänzt die Frage: Wer macht die Gräben zu und wer stellt den (normalen) verkehrssicheren Zustand wieder her?

(zu 8: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin:

Wie dem Protokoll der STVV vom 13.12.2023 bzw. der MI-94/2023 zu entnehmen ist, wurde vom Magistrat die Beauftragung einer Ersatzvornahme wegen der dann zunächst vorzulegenden Kosten in Höhe von 400.000 € von der Beurteilung der Sachlage durch die Kanzlei KDU abhängig gemacht. Da noch während der Prüfung durch KDU Asphaltierungsarbeiten stattgefunden haben, war die Grundlage für eine Ersatzvornahme nicht mehr vorhanden.

Derzeit befinden sich die Asphaltmischwerke in der Winterpause.

Das Bauamt ist mit der Deutschen Glasfaser und der Fa. ACL in Kontakt, damit zeitnah nach dem Ende der Winterruhe die Asphaltarbeiten weitergeführt werden. Bevor die derzeit vorhandenen Schäden nicht vollständig behoben sind, werden keine Genehmigungen für weitere Aufbrüche erteilt werden. Für Folgeanträge werden verschärfte Auflagen erteilt werden. Es werden auch immer nur Arbeiten an einer Straße genehmigt werden.

**9. Stadtverordnetenvorsteher Eckert** ergänzt zur Thematik **Glasfaserausbau** noch die Frage, was aus dem LOI mit der UGG geworden ist. SPD-Fraktionsvorsitzender Holdinghausen bittet außerdem um Beantwortung, ob die Stadt Lorch haftungspflichtig ist, wenn jemand in den Vertiefungen stürzt oder sonstige Unfälle passieren.

**10. CDU-Fraktionsvorsitzender Oliver Lübeck** verweist auf die beiden **Wasserrohrbrüche**, die in den vergangenen beiden Wochen stattgefunden haben. Er dankt dem Wassermeister und der Feuerwehr für die zügige Behebung und der Verwaltung für die Information über Facebook. Er fragt an, auf welchen Wegen Anwohner über das Abstellen von Wasser informiert werden, die keinen Internetzugang haben.

**11. Stadtverordneter Jürgen Dreis** fragt nach dem Sachstand „**Senlorenheim Hüttenmühle**“.

**12. Stadtverordneter Jürgen Dreis** fragt nach dem Sachstand **Ausweisung Baugebiet Ranselberg Ost** und bittet um Mitteilung, wann die Ergebnisse des Planungsbüros vorliegen.

(zu 12: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin

Hier haben zwei Gespräche zwischen dem beauftragten Büro und dem Bauamt stattgefunden, um den Rahmen des Auftrags weiter abzuklären. Demnächst wird das Büro sich die fraglichen Grundstücke vor Ort ansehen, um über die Luftbilder und Geodaten hinaus einen Eindruck der Örtlichkeit zu gewinnen.

Ein Zeithorizont, wann mit Ergebnissen zu rechnen ist, wurde nicht genannt. Allerdings umfasst der Auftrag auch naturschutzrechtliche Prüfungen, die im Hinblick auf Vegetationsperioden und dem Fortpflanzungszyklus verschiedener Tierarten einige Zeit in Anspruch nehmen können.

**13. Stadtverordneter Jürgen Dreis** fragt nach dem Sachstand **Sanierung Langgasse** und bittet um Mitteilung, wann geplant ist, die Anwohner zu informieren und wie die Planungen aussehen.

(zu 13: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin

Die Mittel für die Investition wurden erst in den HH 2024 eingestellt und dieser ist noch nicht beschlossen. Mit zu honorierenden Planungen bzw. deren Ausschreibung und Vergabe kann erst begonnen werden, wenn die Mittel nach einem Beschluss des HH 2024 zur Verfügung stehen. Insoweit kann derzeit noch kein Durchführungszeitraum genannt werden.

14. **Stadtverordneter Jürgen Dreis** fragt nach dem Sachstand zur **BUGA 2029** und möchte wissen, ob es dazu etwas Neues gibt.

15. **Stadtverordneter Jürgen Dreis** fragt, ob es beim **Glasfaserausbau** die Möglichkeit gibt, von den bauausführenden Firmen eine Kautions zu verlangen, um die derzeitige katastrophalen Zustände zu verhindern. Er bittet dies zu prüfen.

(zu 15: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin

Ob in Form einer Kautions oder etwas Ähnlichem für die Beseitigung etwaiger verbleibender Schäden bei Straßenarbeiten „vorgesorgt“ werden kann, wird geprüft werden. Allerdings stellen sich unabhängig von der rechtlichen Möglichkeit eines solchen Vorgehens bereits jetzt zahlreiche Fragen zur Handhabung und Durchführbarkeit (Verbuchung der Mittel, Rückzahlung zu welchem Zeitpunkt, Verzinsung etc.).

16. **Stadtverordneter Thomas Krist** fragt nach, wann es die Antworten zu den **Fragen der letzten Sitzung** gibt. Stadtverordnetenvorsteher Eckert erklärt, dass in der nächsten Sitzung alle Fragen beantwortet werden müssen.

17. **Stadtverordnetenvorsteher Joachim Eckert** teilt mit, dass er gelesen habe, dass es in Lorch 10 Punkte gibt, die mit dem **Hessen WLAN Digitale Dorfllinde** ausgestattet sind. Er bittet um Mitteilung, um welche Standorte es sich handelt.

(zu 17: Protokollnotiz – Antwort der Bauamtsleiterin

Standorte der digitalen Dorfllinde befinden sich am (1.) Rathaus / Museum Lorch (je 1), (2.) am Hilchenhaus / Touristinfo (je 1) (3.) am KD-Kiosk Lorch, (4.) am DGH Lorchhausen, (5.) am DGH Ransel, (6.) am DGH Wollmerschied und (7.) am Dreschplatz Espenschied. Die Dorfllinde ist bereits seit 2020 in Betrieb.

18. **Stadtrat Stefan Gellweiler** teilt Herrn Krist mit, dass seine **Anfrage zur Pferdesteuer** vom 13.12.2023 bereits beantwortet ist:

[https://rim.ekom21.de/lorch/vorgang/?\\_id=UGhVM0hpd2NXNFdFcExiZWNkg3X50B2veFhzKYjMDMQ](https://rim.ekom21.de/lorch/vorgang/?_id=UGhVM0hpd2NXNFdFcExiZWNkg3X50B2veFhzKYjMDMQ)

Hauptamtsleiterin Kind sagt zu, dass Herrn Krist alles noch mit der Post zugeschickt wird.

19. **Stadtverordnetenvorsteher Joachim Eckert** erklärt, es habe letztes Jahr im Oktober/November eine Mail seitens der Verwaltung mit einem **Vordruck** gegeben, der **Anträge / Anfragen und Antworten auf einer Seite** enthielt. Er bittet darum, diesen Vordruck allen noch einmal zur Verfügung zu stellen.

Verteiler

<b>Amt</b>	<b>Sachbearbeiter</b>	<b>Merkmal</b>
Bauamt	Frau Dr. Alexandra Wagler	zur Erledigung
Hauptamt	Dreis, Andrea	zur Erledigung
Hauptamt	Bahles, Sandra	zur Erledigung
Hauptamt	Frau Birgit Kind	zur Erledigung
Ordnungsamt	Klein, Sabine	zur Erledigung

